



Sechs in the City
 Einige junge Frauen, zwischen 24 und 30 Jahre alt, noch im Studium oder schon berufstätig, bilden diese lockere Gruppe von Freundinnen, die zusammen ihre Freizeit verbringen. An diesem Abend waren es sechs, aber manchmal sind es auch mehr. Sie treffen sich abends im Café oder am Wochenende zu Parties und anderen Unternehmungen; wer Zeit hat, ist dabei. Manche kennen sich seit dem Kindergarten, andere sind erst seit einigen Monaten dabei. Was sie verbindet, ist die ähnliche Lebenssituation und die Freude daran, sich hübsch zu machen und auszugehen. Sie erzählen sich von ihren Erlebnissen und besprechen ihre Zukunftspläne.



Freundinnentreffen

Frauengesellschaft(en)



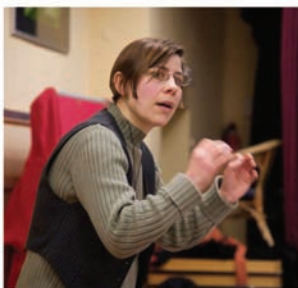
Shanty-Chor »Die Brausen«



Equal Pay Day



Empfang zum Weltfrauentag



Frauenblasorchester Berlin
 Seit 2003 treffen sich die inzwischen 60 musikbegeisterten Frauen jeden Dienstagabend zum Probieren in einer Grundschule; einige von ihnen lassen anschließend den Abend in einem nahen Restaurant ausklingen. Von Anfang an war klar, dass sie zwar aus Freude, aber nicht nur zum Spaß so viel Arbeit und Einsatz investieren würden. Inzwischen finanziert sich der Verein über seine Auktions- und die Disigento-Adriid-Café ist fest angestellt. Sie ist auch dafür verantwortlich, dass das Repertoire des Orchesters beständig wächst, denn sie findet und arrangiert die mitreißendsten Stücke, mit denen das Orchester sein stetig wachsendes Publikum unterhält. Ein Meilenstein war erreicht, als die Frauen den Kammermusiksaal der Philharmonie nicht nur füllten, sondern auch zu Applausdröhnen hinsetzen konnten, mit Stücken wie „Casanova“, „In the Mood“ und dem Thema von „Miss Marple“. Sie sagen selbst: Unser Netzwerk macht uns mutig, stark und schön. Wir will dem noch widersprechen!



Empfang Deutscher Juristinnenbund

Wie Frauen Gesellschaft gestalten

Wie geht es zu, wenn Frauen unter sich sind?

Auf über 1.600 Fotografien zeigt Eva Hehemann weibliche Geselligkeit überall in Deutschland: Frauen jeden Alters beim Feiern, auf Reisen, in Mitgliedsversammlungen, auf Tagungen, bei politischen Aktionen, auf der Bühne, in Workshops, bei Verkaufspartys, beim Sport, bei Volksfesten und im Salon.

In elf Interviews berichten Expertinnen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien und Forschung, wie Frauen miteinander Gesellschaft gestalten und warum ihnen das so viel Spaß macht.

Es wird deutlich, wie Frauen berufliches und privates Netzwerken durch Geselligkeit und Freude an der Kommunikation gekonnt miteinander verbinden. Das Schöne am Beisammensein verschmilzt auf angenehme Weise mit beruflichen Aspekten und Zielen. Es gibt keinen Anlass, den Frauen nicht zum Networking nutzen können.

Ein umfangreicher Einblick in die Bandbreite der Frauengesellschaften und -netzwerke in Deutschland.

- **Webadressen zum Frauen-Networking**
- **ausführliche Linkliste zu den im Buch gezeigten Frauengruppen und Aktionen**

Fotografin und Herausgeberin:

Eva Hehemann, geboren 1957, absolvierte eine Ausbildung als Fotografin in Köln und München und studierte in Köln Germanistik, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaften. Sie arbeitete in München, Bern und London als Lektorin für Fotobücher, als Buchgestalterin und in der Herstellung bei führenden Kunstbuchverlagen. Heute lebt sie als freischaffende Fotografin in Köln.



Neuerscheinung

**Erscheint im
Januar 2010**

Eva Hehemann
Frauengesellschaft(en)
in Deutschland – von der privaten Feier
bis zum Berufsverband
512 Seiten, geb., über 1.600 Farbfotos
39,90 € / 66,00 SFR
ISBN: 978-3-932338-40-3

